

DEUTSCHER u. OESTERREICHISCHER

ALPENVEREIN



ERINNERUNG

AN DAS

FÜNFUNDZWANZIGJÄHRIGE

BESTEHEN

DER

SECTION MARBURG ^A/DRAU

1876 - 1901

Lith. u. Druck von E. Prosske in Graz.

E
268

Festschrift

1876



1901

Erinnerung

an das

fünfundzwanzigjährige Bestehen

der

Section Marburg a. D.

des

Deutschen und Oesterreichischen

Alpen-Vereins.

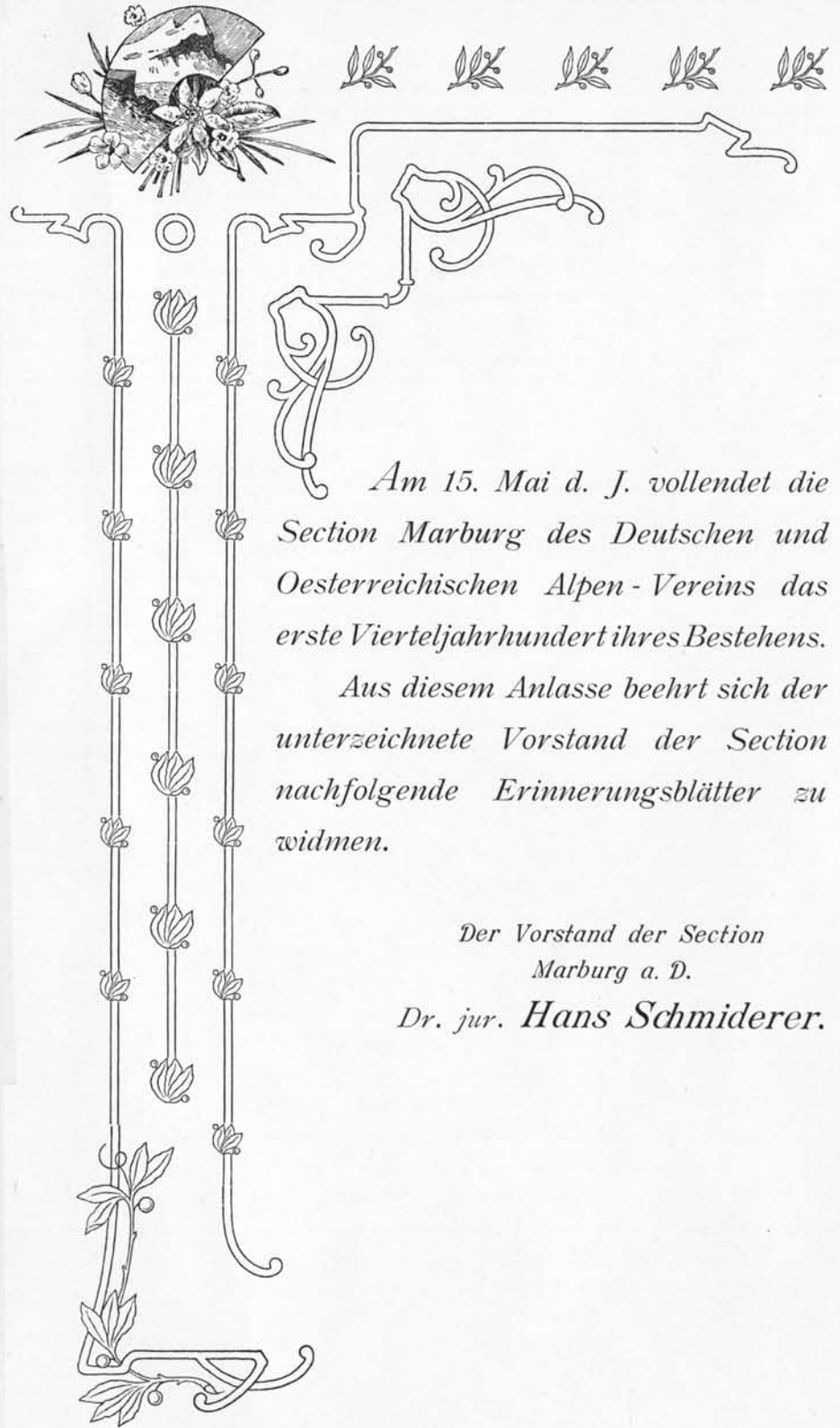
Im Verlage des Section Marburg des D. und Oe.
Alpen-Vereins.

Deutsche Vereins-Druckerei Graz.

8 E 268

Alpenvereinsbücherei
D. A. V., München

63 249



Am 15. Mai d. J. vollendet die Section Marburg des Deutschen und Oesterreichischen Alpen-Vereins das erste Vierteljahrhundert ihres Bestehens.

Aus diesem Anlasse beehrt sich der unterzeichnete Vorstand der Section nachfolgende Erinnerungsblätter zu widmen.

*Der Vorstand der Section
Marburg a. D.*

Dr. jur. Hans Schmiderer.



Die Liebe zur Alpenwelt ist wohl Gemeingut der Menschheit; der Sohn des Gebirges sehnt sich in der Ferne nach den Thälern und Höhen der Heimat, und der Bewohner des Flachlandes, welcher einmal die Pracht der Bergwelt geschaut, auch den zieht es mit unwiderstehlicher Macht nach den Gletschern, Felsen und Seen zurück. Selbstverständlich war es, dass die Bewunderer der Großartigkeit der Natur in ihrer edlen Begeisterung nach Vereinigung strebten, um zurückzurufen im Freundeskreise die Erinnerung an genussreiche Stunden fröhlicher Bergfahrt, — aber auch um den Schleier zu lüften, der die Schönheit des Hochgebirges bis in die letzten Decennien des jüngst vergangenen Jahrhunderts den Blicken der Allgemeinheit geheimnisvoll entzog.

Im Jahre 1857 wurde der erste alpine Verein, der „Alpine Club“, in London gegründet und schon 1862 erstand zu Wien der „Österreichische Alpenverein“; 1863 folgte der „Schweizer Alpen-Club“ und 1865 der „Club Alpino Italiano“.

Ein kräftigeres Leben begann sich in unseren deutschen Alpenländern zu entfalten, als im Mai 1869 eine kleine Zahl schaffensfreudiger Bergfreunde in Wien und München zusammentrat, um den „Deutschen Alpenverein“ mit seiner Gliederung in Sectionen zu gründen. Der gemeinsame Zweck des älteren österreichischen und des jungen, überall in den weiten Gauen Österreichs und Deutschlands kräftige Wurzel fassenden deutschen Alpenvereines führte schon 1871 zur gemeinschaftlichen Ausgabe der Schriftwerke und seit Jänner 1874 ist die Verschmelzung beider Vereine als „Deutscher und Österreichischer Alpenverein“ eine vollendete Thatsache.

Schon 1870 war in Graz eine Section des „Deutschen Alpenvereines“ entstanden; bald darnach wurden im Nachbarlande Kärnten Sectionen gegründet, und rasch fanden sich auch in Marburg Freunde der alpinen Sache, welche sich den neuen Vereinigungen anschlossen;

so gehörten seit Beginn der Siebzigerjahre der Section Graz die Herren Alois Habianitsch, Josef Kokoschinegg, Dr. Josef Schmiderer, Johann Schmiderer, und der Section Villach die Herren Roman Pachner, Alois Quandest und Adolf Zwetler an.

Das erwachte Interesse für den Alpenverein wurde lebhaft entfacht, als das Mitglied der Section Graz, Herr Dr. Josef Ritter von Scheuchenstuel, damals k. k. Gerichtsadjunct, in unsere Mitte gekommen, die Anregung zur Gründung einer selbständigen Alpenvereins-Section gab.

1876.

Im Monate März war es, als durch die „Marburger Zeitung“ an die Alpenfreunde unserer Stadt die Einladung zu einer Versammlung zur Gründung der Section Marburg a. d. D. erging. Ein, wenn auch kleiner Theil des Gesamtvereines, der heute tausende von Bewunderern der erhabenen Alpenwelt umschließt, sollte diese Section mitbeitragen zur Verfolgung des edlen Zweckes, der da ist: Verbreitung der Kenntnis unseres schönen Alpengebietes in Österreich und Deutschland und Erleichterung der Bereisung desselben, um die Liebe zur Alpenwelt zu wecken, dieselbe zu pflegen und den wirtschaftlichen Wohlstand in jenen Gegenden, welche bisher meist nur die Schrecken des Hochgebirges gekannt, zu fördern.

Am 18. März fanden sich zwanzig Herren, der Einladung folgend, im Casino ein und die Gründung der Section war sogleich beschlossene Sache. Noch an demselben Abende wurde die erste Sectionsleitung gewählt, und zwar: Dr. Josef Schmiderer als Obmann, Dr. Karl Wittermann zu dessen Stellvertreter und Alois Quandest als Kassier; diesen Herren wurde die Abfassung der Satzungen, deren Vorlage an die k. k. Statthalterei behufs Genehmigung und die Anzeige der Gründung an den Centralausschuss des Alpenvereins, damals in Frankfurt a. M. unter dem Präsidium des um die Erforschung der Alpen hochverdienten Herrn Dr. Petersen, übertragen.

Am 15. April wurde der Bestand der Section behördlich genehmigt und mit der Anzeige an den Centralausschuss vom 15. Mai erscheint unsere Section als das 56. Glied des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.

Am 29. Mai fand im Casino die erste Sections-Versammlung statt, bei welcher Herr Dr. Ritter v. Scheuchenstuel über die Ampezzaner Alpen und die Besteigung des Monte Cristallo sprach; der Spätherbst brachte wieder zwei Versammlungen.

Am 3. bis 5. Juni wurde die erste Sectionspartie auf den Hoch-Obir in den Karawanken unternommen.

Das Mitgliederverzeichnis des ersten Jahres weist 23 Namen auf, und zwar die Herren:

Albensberg Ludwig,	Scherbaum Karl,
Feldbacher Julius, Dr.,	Scheuchenstuel Josef, R. v., Dr.,
† Geupert Wilhelm,	Schmiderer Johann,
Habianitsch Alois,	Schmiderer Josef, Dr.,
Horak Franz, Prof.,	Skube Anton,
Kokoschinegg Josef,	† Sonns Roman, Dr.,
Krapek Heinrich,	† Tschebull Karl, Ing.,
† Millemoth Rudolf,	Varena Gustav, Hptm.,
Pachner Karl,	† Weiß Nikolaus,
Pachner Roman,	Wittermann Karl, Dr.,
† Postemer Paul,	† Zwetler Adolf.
Quandest Alois.	

1877.

Es wurden in diesem Jahre vier Versammlungen abgehalten. In der Hauptversammlung am 31. Jänner, in welcher der Obmann über die Thätigkeit der Section und die Kassegebarung im ersten Vereinsjahre berichtete, wurde der Kasserest von 20 fl. dem Herrn Curaten Eller für Wegbauten im Suldenthale und im Laufe des Sommers der Section Taufers für die Erbauung einer Unterkunfts-hütte in der Rieserferner-Gruppe der Betrag von 15 fl. zugewendet.

Da das Sectionsleben durch gemeinsame Ausflüge gefördert werden sollte, wurde am 15. April eine Partie über St. Wolfgang am Bacher und St. Heinrich nach Windisch-Feistritz, am 19. bis 21. Mai auf die Velka Kapa im Bachergebirge und den Ursulaberg in den Karawanken und am 3. Juni wieder nach St. Wolfgang unternommen.

Am 15. Mai feierte die Section ihr einjähriges Bestehen mit einem Festbankette im Casino.

Bei der Generalversammlung in Traunstein war Marburg a. d. D. durch ein Mitglied vertreten.

1878.

In der Jahresversammlung am 11. Jänner wurde Herr Dr. Ritt. v. Scheuchenstuel zum Obmann-Stellvertreter gewählt; außer dieser wurden noch vier Versammlungen abgehalten. Zu den freundlichst willkommenen Besuchern dieser Abende konnte die Section auch die Herren Officiere der in Marburg weilenden Mappierungsabtheilung zählen und heitere Stunden verzeichnet die Sectionschronik.

Am 22. April fand ein Ausflug nach Heil. Geist im Poss-ruck statt.

1879.

Drei Versammlungen gab es in diesem Jahre; in der Hauptversammlung am 17. December musste der gesammte Ausschuss neu gewählt werden. Schon zu Beginn des Jahres hatte die Section einen schweren Verlust durch die Übersetzung ihres Gründers und Obmann-Stellvertreters Dr. v. Scheuchensstuel zum Kreisgerichte nach Cilli erlitten, und der bisherige Obmann Dr. Schmiderer und Kassier A. Quandest erklärten, eine Wiederwahl nicht mehr annehmen zu können. Die Neuwahl ergab folgendes Resultat: Johann Schmiderer, Obmann, Prof. Franz Horak, Obmann-Stellvertreter, Josef Kokoschinegg, Kassier.

Am 23. Juni abends wurde ein Ausflug nach St. Urban am Possruck unternommen, um die zahlreichen Feuer der Sonnenwende im steirischen Unterlande zu betrachten; auch die Sectionsmitglieder setzten zur Erinnerung an diese altgermanische Sitte einen mächtigen Holzstoß in Brand und in angenehmster Stimmung wurde der Abend verbracht.

In diesem Jahre hatte die Section das erstemal Gelegenheit, zur Linderung eines schweren Unglücksfalles im Alpengebiete beizutragen. Eine im Frühjahr vom Dobratsch niederstürzende Schneelawine hatte einen großen Theil des Ortes Bleiberg zerstört. An der für die Verunglückten eingeleiteten Sammlung betheiligte sich die Section mit 70 Gulden.

Bei der Generalversammlung in Zell am See war die Section durch ein Mitglied vertreten.

1880.

Es wurden fünf Versammlungen abgehalten; bei der am 30. December beschäftigte sich die Section mit dem Projecte eines Wegbaues in der Felsengrotte Huda luknja bei Windischgraz.

Am 23. Juni wurde die Sonnwendfeier auf St. Urban wieder begangen.

1881.

Vier Versammlungen vereinten die Mitglieder. Der Obmann berichtete im Frühjahr der Section Hamburg auf deren Nachfrage über die Führerverhältnisse in den Sannthaler Alpen und machte der Section Prag Mittheilung über die letzten Lebensjahre des 1876 nach langem Leiden hier verstorbenen Geoplasten Herrn Franz Keil, welcher um die Erforschung der Alpen sich große Verdienste erworben hatte.

Am 14. Mai fanden sich die Mitglieder bei einem gemeinsamen Mahle zur Feier des fünfjährigen Bestehens der Section zusammen.

Mit Begeisterung wurden die Trinksprüche auf den Alpenverein und den Gründer der Section, Herrn Bezirksrichter Dr. v. Scheuchensstuel, welcher aus St. Marein zur Feier erschienen war, aufgenommen; humoristische Vorträge füllten den Rest des Abends aus.

Ausflüge fanden statt: am 9. Jänner nach St. Wolfgang und am 11. September nach Windischgraz zur Besichtigung der Grotte Huda luknja wegen etwaiger Wegbauten in derselben.

Im Sommer wurden Wegmarkierungen im Bachergebirge vorgenommen.

Dem Sannthaler Alpenclub wurde für den Wiederaufbau der abgebrannten Koroschitzahütte, welche für die Besteigung der Oistrizza dienlich ist, der Betrag von 25 fl. übergeben.

Bei der Generalversammlung in Klagenfurt waren vier Mitglieder anwesend.

1882.

In diesem Jahre fanden drei Versammlungen statt. Bei zahlreicher Betheiligung wurden Ausflüge gemacht: am 12. März nach St. Wolfgang, am 7. Mai über Lobnitz nach St. Heinrich und St. Wolfgang, am 7. und 8. Juni über Fresen nach St. Pankratius am Radlberge.

Mit der Section Prag stand der Obmann wieder in Schriftenwechsel. Die genannte Section beabsichtigte nämlich auf der Grabstätte des Geoplasten Franz Keil ein Denkmal zu errichten und das Grab dauernd zu erhalten. Für ersteres war jedoch durch des Verstorbenen Freund, Herrn Franz Öhm in Marburg, bereits gesorgt worden, die Ruhestätte Keils aber für künftige Zeiten in ihre Obhut zu übernehmen, sah die Section Marburg als ihre Ehrenpflicht an und gab auch dieses Versprechen.

Auch in diesem Jahre hatte die Section Gelegenheit, ihrer Antheilnahme an dem Geschieke der Bewohner unserer Alpengegenden Ausdruck zu verleihen. Hochwässer hatten im September weite Landstriche in Tirol und Kärnten schwer heimgesucht, in wenigen Stunden waren fruchtbare Thäler verwüstet, viele Hunderte hatten ihre ganze Habe verloren, rasche Hilfe that noth, — und über hunderttausend Gulden brachte der Alpenverein durch seine Sectionen zur Unterstützung der Verunglückten; die Section Marburg steuerte zu diesem Zwecke 250 fl. bei.

Für den Bau der Koroschitzahütte, welchen die Section Graz übernommen, wurde ein weiterer Beitrag von 25 fl. gegeben.

Bei der Generalversammlung in Salzburg hatte der Obmann die Vertretung.

1883.

An drei Abenden waren Sectionsversammlungen, am 13. Mai ein Ausflug auf den Demmerkogel und Kitzeck bei Leibnitz und am 24. Mai ein starker Marsch über den Bacher, und zwar von Maria-Rast zum Lobnitzer Wasserfall und über Hl. Dreikönig, Tainach, nach Windisch-Feistritz.

Am 10. Juni betheiligte sich die Section an den Enthüllungsfeierlichkeiten des Prinz Johann-Denkmales im Stadtparke und legte einen Edelweißkranz am Fuße desselben nieder.

1884.

Dieses Jahr kam das Vereinsleben sehr wenig zur Entfaltung, nur eine Versammlung und ein Ausflug nach St. Wolfgang fanden statt.

1885.

Infolge des schlechten Reisewetters im Vorjahre war auf Berichte über Touren selten zu rechnen, es wurden daher nur zwei Versammlungen einberufen.

Zur Hebung des Fremdenverkehrs gab die Section einen „Fremdenführer durch Marburg und Umgebung“ heraus.

Zur Unterstützung der im September durch Hochwasser verunglückten Tiroler und Kärntner wurden dem Centralausschusse 45 fl. übermittelt.

Bei der Generalversammlung in Villach hatten die Vertretung zwei Sectionsmitglieder, welche auch der Eröffnung der Fellnerhütte in der Kreuzeck-Gruppe beiwohnten.

1886.

Es konnten sechs Versammlungen abgehalten werden. Am 10. April feierte die Section ihr zehnjähriges Gründungsfest mit einem Mahle im Casino.

Der Bau des Unterkunftshauses am Nassfelde durch die Section Gastein wurde durch die Abnahme eines Antheilscheines gefördert.

Die Section verlor im Sommer durch den Tod ihr langjähriges Mitglied Herrn Johann Girstmayr.

1887.

Ein erfreulich frischeres Leben entwickelte sich in diesem Jahre. Bisher war es Gepflogenheit, Versammlungen nur mit Vorträgen oder Berichterstattungen über Touren abzuhalten; um regeres Leben in den

Verein und die Mitglieder in öfteren Verkehr mit einander zu bringen, wurde in der Hauptversammlung am 5. Jänner von Herrn Ober-Finanzrath Ritter v. Haselmayer der Antrag gestellt: es seien jeden ersten und dritten Mittwoch der Wintermonate Sectionsversammlungen abzuhalten. Einstimmig wurde dies zum Beschlusse erhoben und die Folge waren zwölf zahlreich besuchte Versammlungen. In obiger Jahresversammlung erfolgte auch die Wahl des Handelsschuldirectors Herrn Peter Resch zum Obmann-Stellvertreter.

Am 23. Februar gab es in der Section einen Häringschmaus mit Musik, Gesang und Vorträgen.

Eine Sectionsreise nach Istrien, an welcher zwölf Mitglieder sich betheiligten, wurde am 8. April angetreten. Die Fahrt gieng über Fiume, Abbazia, zum Unterkunftshause des Österreichischen Touristenclubs am Monte maggiore, dann nach Pola, das unter der lebenswürdigen Führung von Herren der k. k. Kriegsmarine besichtigt wurde, und über Triest am 12. April nach Marburg zurück.

Am 12. Juni war unter sehr zahlreicher Betheiligung von Mitgliedern und deren Frauen ein Ausflug nach St. Wolfgang, und am 23. Juni die Sonnwendfeier auf St. Urban.

1888.

Neun Sectionsabende fanden statt, die Hauptversammlung vom 19. December wählte Herrn Gustav Scherbaum zum Obmann-Stellvertreter.

Am 8. Februar veranstaltete die Section in den alpin ausgestatteten Localitäten des Hotels „Stadt Wien“ einen „Abend in den Alpen“, an welchem sämmtliche Theilnehmer in Volkstrachten erschienen. Dieses schöne und heitere Fest wird dauernd in der Erinnerung der Theilnehmer bleiben.

An den Pfingstfeiertagen wurde eine Kammwanderung über den Bacher bis auf die Velka kapa gemacht und am 23. Juni die Sonnwendfeier auf St. Urban begangen.

Bei der Generalversammlung in Lindau war die Section durch ein Mitglied vertreten.

Die Section hatte den Tod ihres Mitgliedes, des Herrn Notar Ludwig Ritter Bitterl v. Teßenberg, welcher durch 13 Jahre dem Vereine angehörte, zu beklagen.

1889.

Die Zahl der Versammlungen betrug 12, in einer derselben wurde der Antrag gestellt, im Walde auf der Nordseite des Calvarien-

berges einen Weg anzulegen, doch führten die Unterhandlungen mit den Eigenthümern zu keinem günstigen Resultate.

Über Anregung des Centralausschusses wurden im Hotel „Stadt Wien“ in Marburg und Hotel „Günther“ in Windischgraz Studenten-Herbergen bestellt.

Mit der Section Graz wurden zwei gelungene Ausflüge unternommen, und zwar am 30. Mai auf den Bacher, über St. Heinrich nach St. Wolfgang und am 23. Juni auf den Demmerkogel mit gemüthlichen Stationen in Harrachegg und Kitzegg bei Leibnitz. Auch fand am 8. und 9. Juni eine Wanderung nach Heil. Geist und St. Pankratius statt.

Im Laufe des Sommers wurden am Bacher Markierungen mit Aufstellung von Wegtafeln durchgeführt. Die Section war ferner bestrebt, wieder ihr Scherflein zur Förderung alpiner Unternehmungen beizutragen und sicherte für den Bau der Straße durch das Suldenthal, für welche Freiherr v. Hoffmann in hochherziger Weise ein Legat von 12.000 fl. bestimmte, den Betrag von 50 fl. zu; dem Steirischen Gebirgsvereine wurden vier Antheilscheine für die Fertigstellung des Stubenberghauses am Schöckel abgenommen.

Dem durch Feuer verunglückten Führer Scheibler in Ober-Gurgl wurden 5 fl. zugesendet.

Die Generalversammlung in Bozen wurde von sechs Mitgliedern besucht.

1890.

In zehn Versammlungen fanden sich die Mitglieder zusammen. Mehrfach bot sich die willkommene Gelegenheit, mit der Section Graz zusammenzukommen. Am 8. März feierte diese ihr zwanzig-jähriges Stiftungsfest, an welchem 6 Marburger sich betheiligten; am 24. bis 26. Mai wurde eine gemeinsame Partie auf den Hochlantsch mit Abstieg nach Passail und Rückkehr über Weiz und am 12. October ein Ausflug zum eben erst vollendeten Stubenberghause am Schöckel, woselbst der Obmann des Steirischen Gebirgsvereines Herr Dr. Ritter v. Plazer die Sectionen bewillkommnete, unternommen. Bei prächtiger Fernsicht und gemüthlichen Beisammensein verstrichen auf das angenehmste diese Tage.

Weiters fanden Ausflüge am 5. und 6. April in das Lavantthal und Heiligengeist mit Abstieg nach Leutschach und am 5. und 6. Juli in das Bachergebirge, von Maria Rast über den Klappenberg (einst Klobenwerth genannt) nach Weitenstein und Cilli statt.

Zwei Antheilscheine des Stubenberghauses wurden übernommen.

1891.

Da in diesem Jahre die Generalversammlung des Alpenvereins in Graz abgehalten werden sollte und es selbstverständlich war, dass auch die Section Marburg Vereinsgenossen aus dem Deutschen Reiche und der Ostmark hier zu begrüßen wünschte, so wurde in mehreren der zwölf Sectionsversammlungen über Veranstaltungen in unserem Gebiete berathen.

Am 14. Februar gab die Section in dem in eine Hochgebirgs-gegend umwandelten Saale des Hotels „Stadt Wien“, welcher belebt von den in Volkstrachten erschienenen Theilnehmern ein farbenprächtiges Bild bot, einen „Tonz af da Olm“. Bis zum Morgengrauen herrschte solch fröhliche Stimmung, dass am 21. d. M. daselbst eine Nachfeier, zugleich Häringsschmaus, stattfinden musste.

Bei der Sonnwendfeier auf St. Urban am 23. Juni waren über 70 Personen anwesend.

Am 3., 4. und 5. August war in Graz die Generalversammlung des Alpenvereins. An 1000 Vereinsgenossen hatten sich an diesen Tagen in der herrlichen Murstadt zu ernstern Berathungen und fröhlichem Thun versammelt und auch an unseren Draustrand kamen darnach liebwerte Gäste. Am 7. morgens begrüßte die Section die ankommenden Herren am Bahnhofe zu Marburg und sogleich gieng es über Station Lembach hinauf auf den Bacher nach St. Wolfgang. Bei guter Küche, welche Marburgs Frauen gütigst besorgten, vorzüglichem Reben- und Gerstensaft, Musik, Liedern, Ansprachen und Tanz, enteiltten rasch die Stunden; an 200 Personen hatten sich auf der Höhe zusammengefunden. Abends vereinte ein Commers im Casino, bei welchem die Sectionen: Berlin, Bozen, Chemnitz, Danzig, Darmstadt, Mainz, Neuberg a. Donau, Nürnberg, Obersteier, Teplitz und Würzburg vertreten waren, die Section „Marburg a. D.“ und ihre Gäste. Am 8. Früh begaben sich die auswärtigen Vereinsgenossen in Begleitung von 11 Marburgern, darunter zwei Damen, über Unter-Drauburg nach dem festlich geschmückten Windisch-Graz und am Nachmittage hinauf zu Herrn Plesutschnigs großem Gehöfte auf der halben Höhe des Ursulaberges, woselbst auch Herren aus Prävali eintrafen. Bei einem vorzüglichem Mahle, Gesang und Zigeunermusik entschwand der Abend, der frühe Morgen des 9. aber fand die Gesellschaft auf der Kuppe der Ursula, die herrliche Fernsicht bewundernd. Der Abstieg erfolgte nach Prävali, wo die Vereinsgenossen sich trennten. Schöne, bei der Section Marburg in bester Erinnerung stehende Tage waren vorüber.

Am 7. November war „Marburg“ bei dem Festbankette der

Section Graz zu Ehren ihres verdienstvollen Obmannes Herrn Dr. Alex. Rigler vertreten.

Das 15jährige Bestehen der Section wurde bei Anwesenheit mehrerer Herren der Section Graz am 5. December mit einem Mahle im Casino gefeiert; ein heiteres Programm, auf welchem auch die Aufführung einer Parodie des Werkes Offenbachs „Die schöne Helena“ stand, füllte den Abend aus.

Im Sommer wurden am Bacher und Possruck Wege markiert und an der Ausgabe eines „Fremdenführer durch Marburg und Umgebung“ mitgearbeitet.

1892.

Zahlreich besucht waren die elf Versammlungen dieses Jahres, in welche die Liedervorträge der Herren Hans Baron Falke und Hans Gruber schöne Abwechslung brachten.

Am 22. Mai fand ein Ausflug der Mitglieder mit ihren Familien nach Heiligengeist statt; die Markierung einiger der dahin führenden Wege war damit verbunden. Am 4. bis 6. Juni war eine Obir-Partie, am 23. die übliche Sonnwendfeier auf St. Urban unter großer Betheiligung und am 26. December eine Wanderung nach Fresen.

Die Generalversammlung in Meran war von einem Mitgliede der Section besucht.

1893.

In den Wintermonaten gab es elf Versammlungen, in der beseren Jahreszeit zwei Sectionsausflüge. Am 18. Juni gieng es nach Kappel am Possruck und am 8. October unternahmen die Sectionen Graz und Marburg bei herrlichem Wetter eine gemeinsame Bergfahrt auf die Brucker Hochalpe und Mugel. Nach einem fröhlichen Abende in Traningers Gasthause in der Gams bei Frohnleiten bestieg eine große Touristenschar am nächsten Morgen die beiden Höhen und wurde auf denselben von Mitgliedern der Section Obersteier begrüßt; am Gehöfte der Schmollhube wurde lange und heiter gerastet und der Abend in der freundlichen Stadt Leoben in Gesellschaft der dortigen Vereinsgenossen im Hotel „Post“ verbracht.

Auch dieses Jahr fand die Sonnwendfeier am 23. Juni auf St. Urban statt.

Der Section Zell am See wurden für den Wegbau Kaprun-Moserboden 20 fl. und für das durch Brand verunglückte Bleiberg, am Fuße des Dobratsch, 12 fl. gespendet.

1894.

Es wurden 13 Versammlungen abgehalten, und am 7. April veranstaltete die Section einen „Kirtag af da Olm“. Der große Saal

der „Stadt Wien“, dessen eine Wandfläche das Bild des Großglockners mit Heiligenblut einnahm, bot den Anblick einer Gebirgsgegend, in welcher um die Verkaufsbuden und Hütten das heitere Leben der Äpler sich entfaltet; bis Tagesanbruch währte unter Scherz und Tanz das frohe Fest.

Ein Ausflug in die Kappel war wieder am 24. Mai, und am 23. Juni auf St. Urban die Sonnwendfeier, bei welcher wohl über 150 Personen anwesend waren, ein Beweis, dass man diesem alt hergebrachten und anfangs nur im engen Kreise der Sectionsgenossen gepflegten Brauche in unserer Stadt nun allgemeine Sympathie entgegenbrachte.

Der Einladung der Section Austria in Wien zu einer Zusammenkunft mit den steirischen Vereinsgenossen am Hochschwab leistete auch unsere Section Folge, indem 4 Mitglieder derselben am 7. Juli abends beim „Bodenbauer“ am Fuße des Berges eintrafen; die Vertretungen der Section: Austria, Akademische Section Wien, Graz, Neunkirchen, Obersteier, Reichenau, Semmering und Marburg hatten sich daselbst in großer Zahl eingefunden. Wohl wurde am Morgen des 8. der Aufstieg über das „Gehackte“ zum Schiestelhause von vielen Touristen, darunter den Marburgern, ausgeführt, doch das den ganzen Tag dauernde Regenwetter war dem Ausfluge so ungünstig, dass erst abends in Aflenz der größere Theil der Genossen sich wieder zusammenfand.

Bei der feierlichen Eröffnung der von der Section Graz an der Grenze von Salzburg und Steiermark am Preber erbauten Grazer Hütte am 17. September war „Marburg“ durch den Obmann vertreten.

Bei der Generalversammlung in München, bei welcher die Section Graz zum Vororte für 1895 bis 1897 gewählt wurde, waren von unserer Section 4 Mitglieder anwesend.

1895.

Es fanden 13 Versammlungen statt.

An den Festlichkeiten der Section Graz im Februar anlässlich ihres 25jährigen Bestandes nahmen mehrere Mitglieder der Section Marburg theil.

Am 1. Juni war ein Ausflug nach St. Andrä im Lavantthale, von wo am nächsten Tage der Gipfel der Koralpe, der Speikkogel, erstiegen wurde. Befriedigte die Fernsicht auch nur theilweise, so verliehen doch die auf dem Alpenboden noch reichlich liegenden Schneemassen der Partie erhöhten Reiz.

An der Generalversammlung in Salzburg beteiligten sich 5 Mitglieder.

1896.

An zehn Abenden trafen sich die Mitglieder bei Versammlungen. Am 5. Februar wurde Herr Prof. Vincenz Bieber zum Obmann-Stellvertreter gewählt. In der Hauptversammlung am 15. December widmete die Section gemäß dem Beschlusse der diesjährigen Generalversammlung in Stuttgart: Anlässlich des Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. eine Stiftung ins Leben zu rufen, welche die Mittel gewähren soll, bei Elementarereignissen in den Alpenländern den Betroffenen rasche Hilfe zu leisten, — für diese Stiftung den Betrag von 50 fl.

Am 13. Mai feierte die Section die Zurücklegung ihres zweiten Decenniums mit einem Festmahl im Casino und begrüßte dabei freudigst den 1. Präsidenten des Alpenvereins Herrn Dr. Alexander Rigler, welcher mit den Mitgliedern des Centralausschusses, den Herren A. Fortner und Director A. v. Schmid und mehreren anderen Herren der Section Graz erschienen war, weiters die Vertreter der Akademischen Section Graz und Section Cilli. Am folgenden Tage fand zu Ehren der Festgäste ein Frühschoppen auf Sanct Urban statt und nachmittags folgten die Vereinsgenossen der freundlichen Einladung unseres Sectionsmitgliedes Herrn C. Hausmaninger zu einer gemüthlichen Schlussfeier in dessen Kellereien.

In diesem Jahre hatte die Section den Verlust langjähriger Mitglieder, welche mit Tod abgingen, zu beklagen, u. zw. der Herren: Finanzrath Otto v. Welschbrum, Gewerke Heinrich Kiefer, Hofrath Johann Ritter v. Haselmayr und Hofbüchsenmacher Johann Erhard, welcher letzterer der Section durch 20 Jahre angehörte.

1897.

In mehreren der neun Versammlungen wurde die Erbauung einer eigenen Unterkunftshütte im Gebirge in Berathung gezogen.

Am 6. Juni wurde ein Ausflug nach Heiligengeist und Kappel gemacht, am 23. Juni auf St. Urban die Sonnwendfeier begangen.

Bei der Generalversammlung in Klagenfurt waren 8 Mitglieder der Section zugegen.

1898.

Neun Versammlungen, darunter die am 5. Jänner bei Anwesenheit des Marburger Männergesangvereines, wurden abgehalten.

Der Bau der Reichensteinhütte durch die Section Obersteier wurde durch Übernahme von zwei Antheilscheinen gefördert.

Die Section berührte schmerzlich der Tod des langjährigen Mitgliedes Herrn Heinrich Kalmann, Director der Landes-Obst- und Weinbauschule.

1899.

Das Vereinsleben beschränkte sich auf acht Versammlungen. Am 25. Jänner begrüßte die Section wieder den anwesenden Männergesangverein, bei humorvollen Vorträgen und Gesang vergingen heiter die Stunden.

Für die im vorigen Jahre in den Alpengegenden durch Hochwasser schwer Geschädigten spendete die Section bei der vom Alpenvereine eingeleiteten Sammlung 20 fl.

In dem im Frühjahre verstorbenen Herrn Adolf Zwetler hat die Section den Verlust eines Gründungsmitgliedes zu beklagen.

1900.

Es waren elf Sectionsversammlungen; bei der am 7. Februar waren die Mitglieder des Männergesangvereines fast vollzählig erschienen, Vorträge und Lieder füllten angenehm den Abend aus.

In der Versammlung am 7. März kam der Obmann einer traurigen Pflicht nach, indem er Ludwig Purtscheller, der sich durch sein rastloses Wirken, durch That und Schrift, um den Alpenverein unvergängliche Verdienste erworben, und welcher an den Folgen eines Unfalles in der Schweiz gestorben, einen Nachruf widmete; zur Errichtung eines des kühnen Alpenforschers würdigen Grabdenkmales trug auch die Section ihr Scherflein bei.

In der Versammlung am 21. März bildete die Erhaltung des Grabes des Geoplasten Franz Keil einen Gegenstand der Besprechung. Seit dem Jahre 1882 steht diese Grabstätte unter der Obhut der Section Marburg und getreu dem der Section Prag gegebenen Versprechen wird dieselbe alljährlich im Frühling sorgsam hergerichtet und mit frischen Blumen bepflanzt, die Inschrift des Denksteines erst in diesem Jahre wieder erneuert und die Grabtaxe für weitere zehn Jahre erlegt.

Auch an Sectionspartien fehlte es nicht. Am 2. bis 4. Juni wurde gemeinsam mit der Section Graz eine Wanderung von Ehrenhausen über Arnfels nach Kappel am Posruck und über Fresen und St. Lorenzen ob Marburg nach Faal an der Kärntnerbahn unternommen. Die Lichtbilder, Momentaufnahmen des Amateurphotographen und Sectionsmitgliedes Herrn Dr. Ferdinand Duchatsch, welche derselbe den Theilnehmern der Partie gewidmet, sind eine schöne Erinnerung an diese fröhlichen Wandertage.

Am 26. December wurde ein Ausflug von Faal über Maria in der Wüste nach St. Oswald im Drauthale gemacht.

1901.

Für den Schluss des 25. Vereinsjahres und den Beginn des zweiten Vierteljahrhundertes wurden in der Hauptversammlung am 2. Jänner: Dr. Johann Schmiderer zum Obmann, Dr. Ferdinand Duchatsch zu dessen Stellvertreter und Director Heinrich Wirth zum Kassier gewählt.

Das Vereinsleben wurde innerhalb dieser 25 Jahre durch 189 Sectionsversammlungen mit im ganzen 122 Vorträgen wissenschaftlichen oder touristischen Inhaltes rege erhalten.

Nachstehend das Verzeichnis der Vorträge.

1876.

Dr. v. Scheuchenstuel: Die Ampezzaner Dolomiten und der Monte Cristallo.

Johann Schmiderer: Großglockner und Romariswandkopf.

Dr. v. Scheuchenstuel: Die Dolomiten von Buchenstein und die Tofana und Marmolata.

Dr. Josef Schmiderer: Der Vesuv und die Eruption 1872.

1877.

Johann Schmiderer: Die Ortlergruppe und Besteigung des Cevedale.

Dr. v. Scheuchenstuel: Der Ortler.

Professor Horak: Erdbeben und Vulkanismus.

Johann Schmiderer: Generalversammlung in Traunstein.

1878.

Dr. v. Scheuchenstuel: Rieserferner-Gruppe und das Rathnerhorn.

Dr. v. Scheuchenstuel: Der Schwarzenstein und die III. Hornspitze.

Johann Schmiderer: Alpinen-Bauten im Herzogthum Salzburg.
Oberlieutenant Angerholzer: Über Militär-Mappierung.

Professor Horak: Die Santhaler Alpen und Besteigung des Grintovc und der Oistrizza.

1879.

Johann Schmiderer: Die Pyrenäen und die Besteigung des Pic Monné und Vignemale.

Dr. Josef Schmiderer: Generalversammlung in Zell am See.

1880.

Dr. v. Scheuchenstuel: Das Maltathal und der Ankogel.

Johann Schmiderer: Die Ötztal- und Stubai- und die Besteigung des Similaun.

Professor Horak: Der Triglav.

Johann Schmiderer: Die Glockner-Gruppe und die Besteigung des Wiesbachhorns.

Josef Kokoschinegg: Der Großglockner.

1881.

Alois Quandt: Der Hochschwab.

Johann Schmiderer: Die Ortlergruppe.

Johann Schmiderer: Die Generalversammlung in Klagenfurt.

Johann Schmiderer: Der Mangart.

1882.

Professor Horak: Das Bachergebirge und seine Gesteinsarten.

Josef Kokoschinegg: Der wilde Freiger in den Stubaiern.

Johann Schmiderer: Generalversammlung in Salzburg.

Dr. Josef Schmiderer: Das Pusterthal und die Überschwemmung 1882.

1883.

Josef Kokoschinegg: Der Dachstein.

1884.

Dr. Johann Schmiderer: Die Dolomiten und die Marmolada.

1885.

Dr. Johann Schmiderer: Der Hochschwab und die Eröffnung des Schiestelhauses.

Dr. Johann Schmiderer: Generalversammlung in Villach und Eröffnung der Feldnerhütte.

1886.

v. Haselmayr: Reise in Norwegen bis an das Nord-Cap.

v. Haselmayr: Reise in Schweden.

v. Haselmayr: Reise in Russland.

Professor Horak: Die Tauern und der Großglockner.

Professor Bieber: Der geologische Aufbau der Alpen.

Professor Bieber: Der geologische Bau des Schlern.

1887.

- Dr. Johann Schmiderer: Eintheilung der Alpen.
 Dr. v. Scheuchenstuel: Über Aussichtsberge.
 v. Haselmayr: Reise in Ägypten.
 Dr. v. Scheuchenstuel: Der Hochfeiler in den Zillerthalern.
 Dr. Johann Schmiderer: Die Kronprinz Rudolfs-Grotte bei Divacca
 und die Höhlen von St. Kanzian.
 v. Haselmayr: Reise in Palästina.
 Professor Schmierer: Das Gasteinerthal und der Gamskarkogel.

1888.

- Josef Kokoschinegg: Das Wiesbachhorn.
 Dr. Johann Schmiderer: Glocknerfahrten einst und jetzt.
 Dr. Johann Schmiderer: Generalversammlung in Lindau.
 Professor Schmierer: Kammwanderung am Bacher.

1889.

- Dr. Johann Schmiderer: Die bayrischen Königsschlösser.
 Dr. Johann Schmiderer: Generalversammlung in Bozen.
 Dr. Johann Schmiderer: Eine Partie auf den Schlern.

1890.

- v. Welschbrum: Wanderungen in Obersteier I.
 Dr. Johann Schmiderer: Die Adamello- und Brenta-Gruppe.
 Professor Bieber: Das Bacher- und Possruck-Gebirge und ihre Wässer.
 v. Welschbrum: Wanderungen in Obersteier II.
 Josef Kokoschinegg: Das Grödnerthal.
 Dr. Johann Schmiderer: Hochlantsch, Schöckel und Bacher.

1891.

- Dr. Glantschnigg: Der Sonnblick.
 Dr. Glantschnigg: Der Mangart.
 Professor Bieber: Die böhmischen Bäder.
 Gustav Scherbaum: Die Brieftauben.
 v. Welschbrum: Oberburg und die Zugänge in die Sannthaler Alpen.
 Dr. Johann Schmiderer: Generalversammlung in Graz.
 Dr. Johann Schmiderer: Der Mittagskogel in den Karawanken.

1892.

- Dr. Johann Schmiderer: Umwanderung der Rosengarten-Gruppe.
 Josef Kokoschinegg: Die Venediger-Gruppe.

- Dr. Glantschnigg: Der Grintovec und die Oistrizza.
 Dr. Johann Schmiderer: Die Pala-Gruppe.
 v. Spinler: Wanderungen in den Stubaier Alpen.
 Dr. Johann Schmiderer: Reise in Griechenland und Besteigung des
 Pentelikon I.
 Josef Kokoschinegg: Touren vom Grödnerthale.

1893.

- Dr. Terè: Ein Spaziergang durch die Tauern.
 Professor Horak: Die Broschüre des Professor Dr. Gratzky: „Sann-
 thaler oder Steiner Alpen.“
 Dr. Johann Schmiderer: Reise in Griechenland II.
 Dr. Johann Schmiderer: Die Hochalpe und Mugel bei Leoben.
 Dr. Feldbacher: Vom Gotthard zum Matterhorn.

1894.

- Dr. Johann Schmiderer: Eine Partie in den Ennsthaler Alpen.
 Dr. Johann Schmiderer: Volksschauspiele einst und jetzt.
 v. Spinler: Touren in der Ennsthaler-Gruppe (kleiner Buchstein und
 Hochthor am Peterpfad).
 Professor Bieber: Auf dem vulkanischen Boden Steiermarks.
 Josef Kokoschinegg: Touren in der Umgebung von Innichen.
 Dr. Johann Schmiderer: Generalversammlung in München.
 Dr. Johann Schmiderer: Eröffnung der Grazer Hütte am Preber.

1895.

- Dr. Feldbacher: Vom Rhein zur Nordsee.
 Professor Bieber: Geologisches von Helgoland.
 Dr. Johann Schmiderer: Die Windischbüheln.
 Dr. Kaup: Besteigung des Winklerthurmes und der Fünffingerspitze.
 Professor Bieber: Das Erdbeben in Laibach.
 Dr. Johann Schmiderer: Generalversammlung in Salzburg.
 Dr. Johann Schmiderer: Der Becher und Wilde Freiger.

1896.

- Dr. Terè: Touren in den Sannthalern und Besteigung des
 Triglav.
 Dr. Schmiderer: Der Sonnblick.
 Dr. Kaup: Führerlose Traversierung des Matterhorns.
 Josef Kokoschinegg: Touren in der Primör-Gruppe.
 Director Wirth: Reise in der Schweiz.

1897.

- Josef Franz: Reise in Nordamerika I.
 Professor v. Hartmann: Erinnerungen aus der Bernina-Gruppe.
 Dr. Feldbacher: Von der österreichischen Riviera in die Bocche di Cattaro.
 Josef Franz: Reise in Nordamerika II.
 Dr. Johann Schmiderer: Generalversammlung in Klagenfurt.
 Dr. Johann Schmiderer: Ein Spaziergang durch die Dolomiten und die Carnischen Alpen.

1898.

- Dr. Reidinger: Eine Radtour durch die Alpen.
 Dr. Glantschnigg: Der Ramolkogel.
 Josef Kokoschinegg: Boë-Spitze in der Sella-Gruppe und die Nürnberger Hütte im Cotrinthale.
 Julius Vidor: 7 Jahre in Ägypten.
 Dr. Glantschnigg: Der Quarnero.
 Dr. J. Schmiderer: Reise durch Bosnien und die Herzegowina.

1899.

- Dr. Reidinger: Eine Radtour durch die Alpen an das Meer.
 Julius Vidor: Von Ampezzo an den Garda-See.
 Professor Holzer: Wanderungen im Wechselgebiete.
 Dr. Johann Schmiderer: Längs der Küste Dalmatiens und ein Ausflug nach Montenegro.
 Director Wirth: Der Sonnblick.
 Director Glowacki: Eine Besteigung des montenegrinischen Kom.

1900.

- Dr. Johann Schmiderer: Eine Glocknerfahrt vor 26 Jahren.
 Josef Franz: Die Schneespitze in den Stubaiern.
 Dr. Reidinger: Eine Wanderung durch die Alpen zu Fuß und zu Rad.
 Director Glowacki: Eine Reise durch Montenegro.
 Director Wirth: Scesaplana im Rhätikon.
 Dr. Feldbacher: Glanzpunkte der Schweiz.
 Professor Pettauer: Erzherzog Johann und die Steiermark.
 Dr. Johann Schmiderer: Wanderungen in Vorarlberg.

Alljährlich wurde von einer großen Anzahl der Sectionsmittglieder das Alpengebiet bereist, zahlreich waren die Bergfahrten, welche alle aufzuzählen nicht möglich ist, nur größere Bergtouren seien hier erwähnt.

1876.

- Dr. v. Scheuchenstuel und J. Kokoschinegg: Weißkugel, Ortler.
 L. Albensberg und C. Scherbaum: Romariswandkopf.
 C. Pachner und J. Schmiderer: Romariswandkopf, Steinernes Meer mit Breithorn; letzterer auch Karls-Eisfeld.

1877.

- Ingenieur Byloff: Groß-Venediger.
 Professor Horak: Grintovc, Oistrizza.
 Dr. v. Scheuchenstuel: Monte Baldo, Ruthnerhorn, Schwarzenstein, III. Hornspitze.
 J. Kokoschinegg: Monte Baldo. Ruthnerhorn.
 J. Schmiderer: Monte Baldo, Ruthnerhorn, Schwarzenstein.
 R. Pachner: Schwarzenstein, Speikboden.

1878.

- Professor Horak: Triglav.
 A. Quandest: Grintovc.
 Dr. Josef Schmiderer: Puy de Dome in der Auvergne.
 Johann Schmiderer: Pic Monnè, Vignemale in den Pyrenäen.

1879.

- Ingenieur Byloff: Riffthor.
 Dr. Glantschnigg: Riffthor, Grintovc.
 Dr. v. Scheuchenstuel und J. Kokoschinegg: Ankogel, Hochnarr, Wiesbachhorn.
 J. Schmiderer: Similaun, Bildstöckljoch, Hochnarr, Wiesbachhorn.

1880.

- Dr. v. Scheuchenstuel und J. Kokoschinegg: Großglockner.

1881.

- Josef Bankalari: Großglockner, Mangart.
 A. Furche: Adlersruhe.
 Dr. Glantschnigg: Adlersruhe, Oistrizza.
 Dr. v. Scheuchenstuel und J. Kokoschinegg: Röthspitze, Mösele, Wilder Freiger; ersterer auch Hochgall.
 J. Schmiderer: Röthspitze, Mösele, Mangart.

1882.

- Professor Horak: Mittagkogel.
 Josef Kokoschinegg: Dachstein.

1883.

Dr. Glantschnigg: Oistrizza, Ruthnerhorn.
 Professor Horak: Ankogel.
 Dr. Johann Schmiderer: Marmolata.

1884.

Dr. Johann Schmiderer und A. Zwetler: Kreuzeckspitze.
 J. Schmiderer: Passo di lago scuro.

1885.

Professor Horak: Großglockner.

1886.

Dr. v. Scheuchenstuel und J. Kokoschinegg: Hochfeiler,
 Schlern.
 Ferd. Ferlinz: Schlern:

1887.

Professor Horak: Ortler.
 J. Kokoschinegg: Groß-Venediger.
 Dr. v. Scheuchenstuel: Groß-Venediger, Keeskogel, Schobergruppe.
 Professor Schmierer: Gamskarkogel.
 v. Supanchich: Groß-Venediger.
 C. Sketh: Sonnblick (Rauris).

1888.

Professor Horak: Mangart.
 Maur. Mayer: Hochalpenspitz.
 Dr. v. Scheuchenstuel: Dreiherrnspitze.

1889.

Ferd. Ferlinz: Amthorspitze.
 Ingenieur Fleckh und Dr. Joh. Schmiderer: Schlern, Bocca
 di Brenta.
 A. Furche v. Welschbrum und A. Zwetler: Schlern.
 Maur. Mayer: Tofana, Ortler durch die Hohe Eisrinne, Hohe
 Riff, Schwarzhorn.
 F. Urlich: Vord. Reichenstein, Griesmauer.

1890.

Ingenieur Byloff: Mangart.
 Dr. Glantschnigg: Sonnblick.

Professor Horak: Mangart.
 Maur. Mayer: Großglockner, Hochalpenspitze, Tischlerspitze.

1891.

Professor Bieber: Karls-Eisfeld,
 Ingenieur Byloff: Oistrizza.
 Ingenieur Fleckh: Mittagkogel.
 Ober-Ingenieur Kalus: Reitherspitze.
 Al. Mayr: Sonnblick.
 Dr. Johann Schmiderer: Mittagkogel, Rosetta, Weißhorn.

1892.

Ingenieur Fleckh: Plose.
 Dr. Glantschnigg: Vord. Reichenstein.
 Official Hacker: Plose, Amthorspitze, Schneespitze.
 J. Kokoschinegg: Sass Rigais, Schlern.
 A. Lindt: Amthorspitze.
 Al. Mayr: Groß-Venediger.
 Dr. Joh. Schmiderer; Pentelikon (Attika).

1893.

Ingenieur Fleckh: Rosetta, Weißhorn.
 Frau Grundner: Hochstadl.
 R. Pachner: Pfannhorn.
 Jul. Pfrimer: Großglockner.
 Dr. Jos. Schmiderer: Piz Lanquard.

1894.

R. Pachner: Amthorspitze.
 Dr. Joh. Schmiderer: Amthorspitze, Preber.
 Ant. Scherbaum: Plose.

1895.

Dr. Feldbacher: Piz Lanquard.
 Ingenieur Grundner: Serles.
 Professor Horak: Mangart.
 Professor Lantschner: Muttekopf, Grieskogel.
 R. Pachner: Dachstein.
 Dr. Joh. Schmiderer: Becher, Wilder Freiger, Sonnblick.
 Dr. Jos. Schmiderer: Fuscher, Schwarzkopf, Vord. Reichenstein.
 Dr. Terè: Grintove, Triglav.
 A. Zwetler: Speikboden.

1896.

J. Kokoschinegg und Director Wirth: Rosetta.

1897.

Ober-Ingenieur Fleckh: Ahornspitze.
J. Kokoschinegg: Boë-Spitze.
Director Wirth: Becher, Wilder Freiger.

1898.

Dr. Glantschnigg: Mangart.
J. Kokoschinegg: Nuvolau.
R. Pachner: Serles.
Dr. Jos. Schmiderer: Vord. Reichenslein.
Jul. Vidor: Nuvolau.

1899.

Jos. Franz: Schneespitze.
Ingenieur Grundner und Frau: Kraxenträger, Hafelekar.
H. Hacker: Groß-Venediger, Großglockner.
J. Kokoschinegg: Preber.
Dr. Kraus: Kirscha, Vursu Mundrei, Negoi-Spitze (Siebenbürgen),
Gerlsdorfer-Spitze in der Hohen Tatra.
Inspector Ruprecht: Vord. Reichenstein.
Director Wirth: Schwarzenstein, Scesaplana.

1900.

Inspector Fleckh: Nuvolau.
Ober-Ingenieur Grundner: Hochstadl.
J. Kokoschinegg: Tschierspitze, Schlern.
J. Pfrimer: Schlern.
Oberingenieur Riedl: Skuta, Kanker Kočna, Grintovc, Triglav,
Mangart.
Inspector Ruprecht: Vord. Reichenstein.
Director Wirth und Dr. Johann Schmiderer: Garsellakopf, Piz
Buin.

Mitglieder des Ausschusses 1876—1901.

Dr. Josef Schmiderer, Obmann, 1876—1879.
Dr. Johann Schmiderer, Obmann, 1880—1901.
Dr. Karl Wittermann, Obmann-Stellvertreter, 1876—1877.
Dr. Josef Ritter von Scheuchenstuel, Obmann-Stellvertreter,
1878—1879.
Professor Franz Horak, Obmann-Stellvertreter, 1880—1886.
Director Peter Resch, „ „ 1887—1888.
Gustav Scherbaum, „ „ 1889—1895.
Professor Vincenz Bieber, Obmann-Stellvertreter, 1896—1900.
Dr. Ferdinand Duchatsch, „ „ 1901.
Alois Quandest, Kassier, 1876—1879.
Josef Kokoschinegg, Kassier, 1880—1900.
Director Heinrich Wirth, „ 1901.

Mitgliederstand:

1876 23	1885 45	1894 70
1877 33	1886 59	1895 74
1878 35	1887 71	1896 68
1879 33	1888 81	1897 69
1880 37	1889 74	1898 70
1881 42	1890 62	1899 70
1882 50	1891 63	1900 76
1883 56	1892 68	
1884 56	1893 68	

Dies ist das Bild der Section Marburg a. d. Drau in den vergangenen 25 Jahren. War auch die Section nicht in der glücklichen Lage wie ihre großen Schwestern durch eine selbständige Unternehmung, wie Hütten- oder Wegbau, sich Verdienste zu erwerben, so entzog sie doch nicht ihre geringen Kräfte der Mitwirkung, wenn es galt, alpine Arbeit zu fördern oder mitzuthun bei humanitären Aufgaben des Alpenvereines.

Die hehren Ziele des Vereines, welche die Gründung der Section veranlassten und derselben durch ein Vierteljahrhundert als Leitstern vorschwebten, mögen auch die Männer kommender Zeiten begeistern, getreulich weiter zu arbeiten, auf dass die Section Marburg a. d. Drau blühe und gedeihe als würdiges Glied unseres großen und schönen

Deutschen und österreichischen Alpenvereins.

Mitglieder-Verzeichnis 1901.

(Die mit * bezeichneten Mitglieder gehören der Section seit der Gründung an.)

Herr Badl Wilhelm.

- „ Bieber Vincenz, k. k. Professor der Realschule.
- „ Dr. Bouvier Max, k. k. Staatsanwalt, Klagenfurt.
- „ Burger Eduard, Bürgerschullehrer.
- „ Dr. Duchatsch Ferdinand, Kreisgerichts-Adjunct.
- „ *Dr. Feldbacher Julius, Advocat.
- „ Fleckh Karl, Inspector der Südbahn und Werkstättenchef, Innsbruck.
- „ Dr. Frank Robert, Stadtarzt.
- „ Franz Josef, Dampfmühlenbesitzer.
- „ Franz Ludwig, Dampfmühlenbesitzer, Nagy-Kanizsa.
- „ Dr. Franz Rudolf, Dampfmühlenbesitzer.
- „ Furche Anton, Leiter des Consumvereines der Staatsbahn, Innsbruck.
- „ Girstmayr Franz, Realitätenbesitzer.
- „ Dr. Glantschnigg Eduard, Advocat.
- „ Glowacki Julius, k. k. Gymnasial-Director.
- „ Götz Anton, Brauereibesitzer.
- „ Dr. Grögl Raimund, Arzt.
- „ Gruber Stephan, Buchhalter der Escomptebank.
- „ Grundner Franz, Ober-Ingenieur der Südbahn, Klagenfurt.

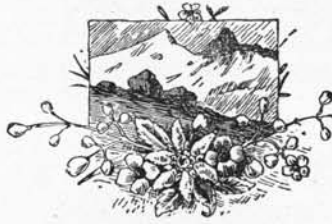
Frau Grundner Hermine, Oberingenieurs-Gattin, Klagenfurt.

Herr Hacker Heinrich, k. k. Postofficial.

- „ Hanß Karl, k. k. Notar, Wind.-Feistritz.
- „ Hausmaninger Caspar, Weingroßhändler.
- „ Hesse Arthur, k. k. Professor der Realschule.
- „ Hoffmann Franz, Lederfabrikant.
- „ Holzer Josef, k. k. Gymnasial-Professor.
- „ *Horak Franz, k. k. Gymnasial-Professor.
- „ Hruza Michael, Agent.
- „ Jonasch Josef, k. k. Professor i. R.
- „ Kalus Ferdinand, Ober-Inspector und Werkstätten-Chef der Südbahn.

- Herr Kaltenbrunner Theodor, Klagenfurt.
 - „ Kirchlechner Karl, k. k. Professor der Lehrerinnen-Bildungsanstalt, Innsbruck.
 - „ Klammert Anton, Stations-Chef d. Südbahn, Radkersburg.
 - „ König Wenzel, Apotheker.
 - „ *Kokoschinegg Josef, Kaufmann.
 - „ Koroschetz Lorenz, Kaufmann.
 - „ Kralik Leopold, Buchdruckereibesitzer.
 - „ Dr. Kraus Hermann, Arzt.
 - „ Dr. Krenn Franz, Advocat.
 - „ Küster Ferdinand, Weingroßhändler. *
 - „ Lindt A., Rechtsanwalt, Darmstadt.
 - „ Ogriseg Albert, Großhändler.
 - „ Ortner Vincenz, k. k. Professor der Realschule.
 - „ *Pachner Roman, Privatier.
 - „ Pfrimer Karl, Weingroßhändler.
 - „ Pfrimer Julius, Weingroßhändler.
 - „ Pickel Karl, Cementwaren-Fabrikant.
 - „ Posch Ferdinand, Ober-Ingenieur der Südbahn, Klagenfurt.
 - „ Pugel Josef, Weingroßhändler.
 - „ *Quandest Alois, Kaufmann.
 - „ Quandest Franz, Spediteur.
 - „ Dr. Rak Amand, Arzt.
 - „ Reichmayer Adalbert, Conditor.
 - „ Dr. Reidinger Anton, k. k. Notar.
 - „ Riedl Cornelius, Ober-Ingenieur der Südbahn, Laibach.
 - „ Roßmann Josef, Weingroßhändler.
 - „ Ruprecht Karl, Inspector der Südbahn, Wien.
 - „ Dr. Schefflein Hermann, k. k. Landesgerichtsrath, Cilli.
 - „ *Scherbaum Karl, Dampfmühlenbesitzer.
 - „ Scherbaum Gustav, Dampfmühlenbesitzer.
 - „ Dr. Schmiderer Johann.
 - „ *Dr. Schmiderer Josef, Landes-Ausschuss, Graz.
 - „ Spinler Anton, Ritter v., k. k. Statthaltereii-Ingenieur.
 - „ Staudinger Friedrich, Realitätenbesitzer.
 - „ Dr. Stepischnigg Hans, k. k. Bezirksrichter, Ober-Radkersburg.
 - „ Straubinger Rudolf, k. k. Gymnasial-Professor.
 - „ Dr. Terè Philipp, Arzt.
 - „ Urbaczek Josef, Communalarzt.
 - „ Vidor Julius, Buchhalter.
- Frau Warton, Riza v., Inspectors-Gattin, Graz.

- Herr Dr. Wiesthaller Hermann, k. k. Notar, Rann.
„ Wirth Heinrich, Fabriksdirector.
„ Dr. Wolffhardt Eduard, Advocat, Reichsrathsabgeordneter,
Wien.
„ Zabeo Alfons, Graf, Gutsbesitzer, Schloss Faal.
„ Zach Josef, Buchhalter, Graz.
„ Zahlbruckner Karl, k. k. Gymnasial-Professor.



Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000401171

63 249